

Positiv an dieser Zusammenarbeit

- ⇒ die päd. Fachkräfte erfahren Unterstützung in religiösen Fragen
- ⇒ Ressourcen werden gegenseitig zur Verfügung gestellt
- ⇒ Aufgrund der vielfältigen Ressourcen können unterschiedlichste Angebote für Kinder und deren Familien geschaffen werden
- ⇒ Frühe Anbindung an die Kirchengemeinde
- ⇒ Eltern haben Treffpunkte in der Kita und der Kirchengemeinde

Durch die **enge Zusammenarbeit** der pastoralen Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinde, der Leiter*innen der Kindertagesstätten, Mitarbeiter*innen der politischen Gemeinde und Mitarbeiter*innen des Caritasverbandes Emsland ist das **Netzwerk Seitenblicke entstanden**.

Die Initiative Seitenblicke unterstützt Familien und Alleinerziehende vor Ort, die sich in sozialen Notlagen befinden.



Platz für Notizen:



QM-Prozess Bistumsrahmenhandbuch

A2 „Vernetzung mit der Kirchengemeinde“



umgesetzt in den

drei kath. Kindertagesstätten
in Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Andreas,
Emsbüren

Kitas im Bistum Osnabrück
Qualität - Ein starkes Stück Zukunft





A2 „Vernetzung mit der Kirchengemeinde“

Aus der Definition des Prozesses:

Jede katholische Tageseinrichtung für Kinder ist ein Teil der Pfarrgemeinde. Sowohl in der Pfarrgemeinde selbst als auch in der Tageseinrichtung für Kinder werden die vier Grunddienste der Kirche verwirklicht:

1. Mit der Tageseinrichtung für Kinder schafft die Pfarrgemeinde einen Ort der Begegnung und Gemeinschaft (Koinonia) für alle Beteiligten.
2. Die Tageseinrichtung für Kinder der Pfarrgemeinde bietet Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als familienergänzende Hilfe an (Diakonia).
3. In der katholischen Tageseinrichtung für Kinder erleben und erfahren die Kinder die befreiende Botschaft Jesu (Martyria).
4. Die katholische Tageseinrichtung für Kinder ist auch ein Ort für gottesdienstliche Feiern und Feste (Liturgia).

Die Tageseinrichtung für Kinder, insbesondere das Haus für Kinder und Familien hat sich zu einem Ort entwickelt, wo sich Kinder, Eltern, Familie und Gemeinde begegnen.

Ziele des Prozesses:

- Eltern haben Kontakt zu Haupt- und Ehrenamtlichen Vertreter*innen (KV, PGR, Pastorales Team) und Gruppen der Kirchengemeinde
- Kinder erleben christliche Traditionen/Rituale und Werte in der Kindertagesstätte und Kirchengemeinde (z.B. Kirchenjahr)
- Pädagogische Mitarbeiter*Innen profitieren von den (religionspädagogischen) Kompetenzen des Pastoralen Teams
- Gegenseitige Unterstützung bei der Vorbereitung von Kindergottesdiensten, Festen und Veranstaltungen

Unsere Leitgedanken

Unsere Kindertagesstätten sind ein lebendiger Teil unserer Pfarrgemeinde.

Sie sind Orte, in denen die befreiende Botschaft Jesu Christi verkündet und gelebt wird.

*

Die religionspädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten ist ein Teil des Gesamtkonzeptes der Familienpastoral.

*

Erste Begegnungen in der Gemeinschaft erleben die Kinder durch christliche Rituale, gemeinsames Beten, im Ablauf des Kirchenjahres und in den Gottesdiensten.

*

Den Familien schaffen unsere Kindertagesstätten viele Möglichkeiten der Begegnung und gestalten so das Gemeindeleben in unserer Pfarrgemeinde aktiv mit.

*

Die Kindertagesstätten sind Bildungseinrichtungen, in denen Familien jederzeit Hilfe, Beratung und Unterstützung finden.

*

Durch eine enge Kooperation zwischen Kindertagesstätten und Kirchengemeinde dienen die pädagogischen Fachkräfte als Multiplikator*innen für die Familienpastoral.

Wie wirkt sich unsere Zusammenarbeit zwischen Kita und Kirchengemeinden auf den unterschiedlichen Ebenen konkret aus?

Kinder:

- Besuche in den Kita-Gruppen vom Verantwortlichen aus dem Pastoralteam
- Religionspäd. Einheiten mit den Kindern
- Fastenweg in der Kirchen oder/und in der Kita
- Namenstag feiern
- Kirchenerkundungen und Kinderbibeltage
-

Eltern:

- Elterncafé
- Gemeinsame Elternabende
- Impulse zum Advent für Eltern und Erzieher*innen
-

Familien:

- Gemeinsame Wortgottesdienste zu Anlässen in der Kita/Kirche
- Kirchenerkundungen,
- ...

Kita-Team:

- Enger Kontakt zwischen Ansprechpartner für Kita-Leitungen und Erzieher*innen ermöglichen einen guten Austausch
- Persönliche und fachliche Begleitung der Erzieher*innen durch Arbeitskreise, Teambesprechungen,
 - Teamklausuren, Oasentage,..
-